

Liebe Rotarier:innen,
liebe Rotaracter:innen!

Am 13. Mai ist Action Day – ein Tag, an dem die gesamte rotarische Familie dazu aufgerufen ist, gemeinsam aktiv zu werden, die Vernetzung zwischen den Clubs zu stärken und unsere Sichtbarkeit zu verbessern. Der Action Day stellt eine tolle Möglichkeit dar, gemeinsam etwas für den Schutz unserer Umwelt zu tun.

Ob Sie bereits eine Aktion geplant haben oder noch auf der Suche nach einem passenden Projekt sind - in diesem Newsletter möchten wir Ihnen einige Ideen vorstellen, die im Rahmen des **Umwelt-Workshops auf dem PETS/DTV 2023 in Wildeshausen** erarbeitet wurden.

Weiterhin möchten wir Ihnen den Verein **Klimafreunde e.V.** vorstellen, der sich durch regelmäßige Baumpflanzaktionen aktiv gegen den Klimawandel einsetzt und in seinem 3-jährigen Bestehen bereits über 10.000 Bäume pflanzen konnte! Wir haben mit Stefan Haack, Gründer des Vereins und Mitglied des RAC Hannovers, gesprochen, der uns spannende Einblicke in die Arbeit der Klimafreunde gegeben hat.

Gern weisen wir Sie auf die Aufzeichnung des letzten EndPlasticSoup-Interviews in diesem rotarischen Jahr hin. Prof. Dr. Christian Laforsch (Universität Bayreuth) hat am 19. April über letzte wissenschaftliche Daten zum Thema Mikroplastik in der Umwelt informiert. Ein MUST-SEE: <https://rotary.de/umwelt/wie-sorglos-gehen-wir-mit-kunststoff-um-a-21799.html>

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Newsletter interessante Einblicke geben können und freuen uns über Rückmeldungen und Anregungen für kommende Ausgaben!

Erreichen können Sie uns unter:

marja@ritterfeld.com oder

mareike.sundermann@rotaract.de

Projektideen zum Schutz der Umwelt – Ergebnisse aus dem Umwelt-Workshop des PETS/DTV 2023 in Wildeshausen

Im Rahmen des PETS/DTV in Wildeshausen haben Rotarierinnen und Rotarier in Kleingruppen Ideen entwickelt, die sich auf den Schutz der Umwelt und den Kampf gegen den Klimawandel beziehen. Im rotarischen Jahr 2023/2024 werden alle Clubs aufgerufen, einen **Aktionsmonat für die Umwelt** durchzuführen, um das Bewusstsein für eine saubere und gesunde Umwelt zu steigern und gemeinsame Projekte umzusetzen.

Zur Vorbereitung wird empfohlen, eine:n Umweltbeauftragte:n oder einen Umweltdienst zu ernennen und den CO₂-Fußabdruck des Clubs zu ermitteln. Hierfür kann das Kalkulationstool der Initiative Become Sustainable!¹ verwendet werden.

Außerdem sollte das Ziel formuliert werden, Clubveranstaltungen generell plastikfrei zu gestalten und die Schwerpunktthemen von Rotary (Areas of Focus²) bzw. die 17 Ziele nachhaltiger Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs³) bei allen Aktionen zu berücksichtigen.

¹ <https://becomesustainable.org>

² <https://rotary.de/was-ist-rotary/schwerpunkte/wo-rotary-sich-engagiert-a-5259.html>

³ <https://17ziele.de>

Des Weiteren wurden Ideen für Aktionen gesammelt, die sich in folgende acht Bereiche einteilen lassen:

1. Aktive CO₂-Reduzierung
2. Vorträge zum Thema Umwelt
3. Auf dem Teller
4. Öffentliches Bewusstsein schaffen
5. Bewusstsein bei Schüler:innen schaffen
6. Hands-On Projekte
7. Fundraising für Umweltprojekte
8. Eigenes Verhalten überprüfen

Eine Übersicht der Projektideen für jeden Bereich finden Sie hier:

www.rotary.de/a21862

Die Übersicht soll als Ideenpool dienen. Lassen Sie uns daher gerne weitere Ideen zukommen, die wir gerne in der Übersicht ergänzen.

Der Klimafreunde e.V.: Baumpflanzaktionen als aktiver Beitrag zum Klimaschutz



Die Idee zur Gründung des Klimafreunde e.V. kam Stefan Haack (RAC Hannover) auf einer Autofahrt im Frühjahr 2019. Das Thema Klimawandel und die Fridays for Future-Bewegung waren gerade

allgegenwärtig. An diesem Tag beschäftigte ihn eine entscheidende Frage: In welcher Welt würden seine Kinder aufwachsen, wenn der Klimawandel ungebremsst voranschreiten würde? Und was würde er auf die Frage antworten, was er selbst dagegen unternommen hätte? Für Stefan stand fest, dass er nicht länger auf Veränderungen warten, sondern selbst aktiv einen Beitrag leisten wollte.

Im Freundeskreis fanden sich schnell Gleichgesinnte und nach einigem brainstormen stand fest: Es sollen Bäume gepflanzt werden. Studien zufolge können Bäume etwa zwei Drittel der menschengemachten CO₂-Belastung aufnehmen und so effektiv dem Klimawandel entgegenwirken.

Nachdem ein erstes Pilotprojekt auf den Flächen einer Freundin durchgeführt worden war, stand fest: Das Pflanzen von Bäumen schützt nicht nur das Klima - gemeinsam macht es auch unglaublich viel Spaß! Die Idee wurde also weiterverfolgt und im März 2020 konnte der Klimafreunde e.V. mit zunächst 16 Mitgliedern offiziell in das Vereinsregister eingetragen werden.

Was folgte war eine beeindruckende Erfolgsgeschichte (und das trotz Herausforderungen wie der Corona-Pandemie und bürokratischen Hürden): Der Klimafreunde e.V. wuchs von anfangs 16 auf aktuell **81 Mitglieder**. Seit der Gründung konnten knapp **10.500 Bäume** im Heidekreis und der Umgebung gepflanzt und **Spenden in Höhe von rund 20.500 €** generiert werden.

Klimaschutz zum Anfassen lautet die Vision des Vereins, bei der es auch darum geht, möglichst viele Menschen in die Pflanzaktionen einzubinden und sie so für das Thema Klimaschutz zu sensibilisieren. Wer einmal bei einer Baumpflanzaktion dabei war,

erzählt im Anschluss seinen Freund:innen oder Kolleg:innen davon oder bringt diese bei der nächsten Aktion gleich mit. So werden durch das Engagement der Klimafreunde nicht nur immer mehr Bäume gepflanzt, sondern auch das generelle Bewusstsein für den Klimawandel gestärkt und direkte Möglichkeiten zum Handeln angeboten. Da die Bäume vor Ort gepflanzt werden, ist der Impact des Vereins zudem sichtbar und nachvollziehbar.

Die Klimafreunde bepflanzen sowohl öffentliche Flächen in Städten und Gemeinden als auch Waldflächen, die durch Windschäden oder Borkenkäferbefall zerstört wurden. Dabei ist es wichtig, dass es sich um zusätzliche Flächen handelt und nicht um solche, die als Ausgleichsflächen bepflanzt werden müssen. Um wirklich nachhaltig zu sein, muss außerdem gewährleistet sein, dass die Bäume mindestens 30 Jahre auf den Flächen verbleiben können.



Während die Pflanzaktionen zwischen Spätherbst und Frühjahr stattfinden, widmet sich der Verein außerhalb der Pflanzsaison der Pflege der Flächen. Damit die Setzlinge wachsen können, brauchen sie Licht, weshalb die Flächen einmal pro Jahr von Unkraut befreit werden müssen.

Es gibt also genug zu tun und Helfer:innen sind bei den Aktionen immer herzlich willkommen!



Wie kann man den Verein noch unterstützen? Stefan nennt dafür drei Ansätze:

1. Werden Sie Vereinsmitglied (dies ist bereits ab 1 €/Monat möglich) und nehmen Sie aktiv an den Pflanzaktionen teil. Machen Sie zudem Werbung für den Verein.
2. Stellen Sie Flächen zur Verfügung (es muss sichergestellt sein, dass die Bäume mindestens 30 Jahre dort verbleiben können).
3. Spenden Sie.

Der Verein legt großen Wert auf Transparenz. In den Jahresberichten wird deshalb detailliert aufgeführt, wie jeder Euro verwendet wurde. Auch Authentizität ist den Klimafreunden wichtig. Stefan selbst hat im Jahr 2020 sein Auto verkauft und ist seitdem regelmäßig mit der Deutschen Bahn unterwegs.

Wir finden das Engagement der Klimafreunde großartig und wünschen weiterhin viel Erfolg bei allen Pflanzaktionen!

Unterstützen Sie den Klimafreunde e.V. gerne auf einem der genannten Wege und informieren Sie sich auf der Webseite und in den Sozialen Medien über aktuelle Projekte:

Webseite: <https://klima-freunde.de>
 Instagram: [@klimafreunde](https://www.instagram.com/klimafreunde)
 Facebook: [Klimafreunde](https://www.facebook.com/klimafreunde)
 Youtube: [Klimafreunde](https://www.youtube.com/klimafreunde)